

Saale-Beitung.

Strengeberzogter Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Mr. Halle vierteljährlich bei postmaler Anstellung 2,50 M., ...

Die Spesen des Kronprinzen.

Jetzt wird Herr Bethmann glauben, endlich bewiesen zu haben, daß er wirklich, wie er jüngst distret mitteilte, keiner politischen Gesinnung nach, ...

Wodrigens handelt sich's auch vom Standpunkt des Reichsinteresses aus bei der ganzen Angelegenheit nicht so sehr um das Objekt als um die Innehaltung eines prinzipiellen Standpunktes.

Entweder aber trägt die Reife des Kronprinzen einen durchaus privaten Charakter: dann ist es selbstverständlich, daß das Reich keine Ursache hat, ihre Spesen zu übernehmen.

No bis in idem!

Wie die „Tägl. Rundschau“ meldet, begibt sich das deutsche Kronprinzenpaar zur Ausreise nach Ostasien am 3. November in Genoa an Bord des Lloyd dampfers „Prinz Ludwig“.

Der französische Eisenbahnerstreik.

Während es gestern und gestern Abend den Eindruck machte, als läge das Ende des Streiks noch in weiter Ferne ...

hochgen. Einzuweisen ertragen die Pariser, die sich aus allem ein Fest zu machen pflegen, diese Situation noch mit gutem Humor, aber wenn zu dem Eisenbahnerstreik noch ein Lichtstreik und andere Sympathieanstände treten sollten, ...

Paris, 14. Okt. Den letzten Meldungen zufolge ist die Streikbewegung bei der Nordbahn und bei der staatlichen Weichbahn bedeutend im Abflauen begriffen.

Ein Telegramm aus Lyon, in welchem sich das Hauptquartier des Syndikats der Ministern und Heizer der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn befindet, besagt, daß in einer dort gestern abgehaltenen Versammlung beschlossen wurde, den Generalstreik zu verfügen.

Paris, 14. Okt. In den vorgezogenen Abendstunden wurde die Bevölkerung von Paris durch die Beschlässe der Arbeitsbehörde, wie man die Verhaftung der Eisenbahnerstreikführer rühen will, neuerdings beunruhigt.

Paris, 14. Okt. Der Elektricitätsstreik ist nur ein partieller und hat sich nicht auf alle Elektricitätswerke ausgedehnt. Trotz des Streikes konnte gestern in allen Theatern, mit Ausnahme des Theaters Cluny, gespielt werden.

Paris, 14. Okt. Gegen den Führer der Elektriker Patard ist ein Haftbefehl erlassen worden. Die Verhaftung dürfte im Laufe der Nacht erfolgt sein.

Paris, 14. Okt. Das Streikomitee, dessen Verhaftung gestern früh in den Räumen der Redaktion der „Humanité“ erfolgte, veröffentlichte eine Kundgebung, in der es den Arbeitern für die ihnen bewiesene Sympathie dankt und erklärt, daß es an den Ministerpräsidenten einen Brief gerichtet habe, worin es seine Bereitwilligkeit zu einer Unterredung mit dem Ministerpräsidenten und Bahndirektoren bekannt gibt.

Neue Attentate auf Eisenbahnzüge.

Paris, 14. Okt. Die Lage des Eisenbahnerstreiks hatte gestern Abend keine Veränderung aufzuweisen. Es mehren sich die Meldungen über Attentate gegen Eisenbahnzüge. So wurde bei dem Zuge 116, der von Dijon in Paris abends 11.45 ankommen soll, zwischen den Vororten Villeneuve und Maison Alfort durch verbrecherische Hand eine Schiene über das Gleis gelegt und dann befestigt.

Paris, 14. Okt. Die Lage des Eisenbahnerstreiks hatte gestern Abend keine Veränderung aufzuweisen. Es mehren sich die Meldungen über Attentate gegen Eisenbahnzüge. So wurde bei dem Zuge 116, der von Dijon in Paris abends 11.45 ankommen soll, zwischen den Vororten Villeneuve und Maison Alfort durch verbrecherische Hand eine Schiene über das Gleis gelegt und dann befestigt.

Hatten zu bringen. Verkehrt wurde niemand. Lokomotivführer und Heizer begaben sich nach der betreffenden Stelle und fanden die Schienen in Entlade gerichtet. Die Maschine wurde leicht beschädigt. Eine furchtbare Katastrophe hätte sich ereignen können, denn kurz darauf kam der Mar-seiller Schnellzug 52 heran. Nur eine kurze Strecke vor dem Dijonar Zug gelang es, den Schnellzug zum Stillstand zu bringen. Die Telegraphen- und Telephonlinien, die Lyon mit Grenoble und Paris verbinden, sind auf der Station Minifien durchschnitten worden.

Gewalttätigkeiten der französischen Streikenden.

Paris, 14. Okt. Eine Anzahl Gewalttätigkeiten durch die streikenden Eisenbahngestellten sind wieder zu verzeichnen. In der Umgebung von Lille wurden gestern nachmittags schwere Steine gegen einen Eisenbahngesellen geschleudert. In Lille selbst veranfaßten Ausständigen nach einem großen Meeting eine Kundgebung. Die Streikenden zogen vor die Wohnung eines Angestellten, der sich noch nicht an dem Ausstand beteiligt hatte. Ein Teil der Kundgeber drangen in die Wohnung ein und zerstörten dort das gesamte Mobiliar. Der Angestellte und seine Familie konnten sich nur mit großer Mühe durch eine Hintertür retten. Die Polizeipräfektur hat vom Minister des Innern die Entsendung von Truppen verlangt.

Deutsches Reich.

Der König von Sachsen über die Fleischsteuerung.

In der letzten Versammlung des „Liberalen Vereins“ für Halle und den Saalkreis hat der fortschrittliche Landtagsabgeordnete Deltius mit Recht in scharfen Worten das unglaubliche Benehmen der konservativen Presse gegeteilt, die sich nicht scheut, trotz der in dem Volke herrschenden Erregung, trotz der jede Woche füllbarer werdenden Fleischsteuerung von einem „Fleischstrumel“ zu sprechen. Jetzt hat sein Geringerer als der König von Sachsen die rechtsstehende Presse und vielleicht auch den — preislichen Landwirtschaftsminister geteilt, wie man die Lage eines Landes und die Mittel der Fleischsteuerung und ohne Parteiverblendung beurteilen soll. Man berichtet uns darüber:

Am Montag hat im Schloß zu Pillnitz ein Feinmahl beim König von Sachsen stattgefunden, zu dem auch Mitglieder hiesiger Ausschüsse geladen waren. In den Mittheilungen des Dresdener hiesigen Schlachthofausschusses und der Dresdener Fleischsteuerung laute der König, wie die „Sächsische Zentralcorrespondenz“ erzählt:

Es wäre sehr wohl, daß das Volk unter der Fleischsteuerung und -steuerung leide, und dies beweise er um so mehr, als ja auch sonst eine allgemeine Teuerung herrsche. „Es ist eben alles teurer geworden“, sagte der König, „ich merke das eben so! Ich und meine Regierung würden ja gern Abhilfe schaffen, aber es wird sich schwer tun lassen. Um die Fleischsteuerung aus der Welt zu schaffen, ist von verschiedenen Seiten vorgeschlagen worden, die Landesgrenzen behufs vermehrter Einfuhr von Schlachttvieh aus anderen Ländern zu öffnen. Es ist aber in anderen Ländern auch kaum noch Vieh vorhanden, so daß die Oeffnung der Grenzen nur wenig nützen würde. Jedoch ist aber an eine solche Maßnahme auch gar nicht zu denken, da sie mehr Schaden als Nutzen bringen würde. Das ist meine und meiner Regierung Ansicht. Wir können unsere Landwirtschaft nicht der großen Gefahr der Einkleppung von Viehwesen aussetzen, die dann bei unvorsichtiger Oeffnung der Landesgrenzen entstehen würde. Wie gesagt, ich bewaue die Fleischsteuerung lebhaft, sehr aber gar keinen Weg, wie ihr abgeholfen werden könnte. Ich wünsche zuversichtlich, daß bald eine anhaltende Besserung eintreten möge.“

Hier wird also von einem Äußerer, der vermöge seiner Erziehung und Stellung nie so genau über die Bedürfnisse eines Volkes unterrichtet sein kann, wie man es dagegen von einem konservativen Zeitungsschreiber verlangen muß, — offen zu sagen, daß das Volk aus immerhin unter der Fleischsteuerung leidet. — Wenn der König von Sachsen glaubt, der Weg der Abhilfe nicht beschreiten zu dürfen, der von fortschrittlicher Seite oft genug vorge schlagen wurde, so ist für diese irrige Anschauung weniger der Sachverhalt, als der Minister verantwortlich zu machen, der verfassungsgemäß seinem Monarchen über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Lande Vorschlag zu halten hat. — Selbstamerweise meldet wieder die offiziöse „Nord. Allgem. Ztg.“, die feinerzeit in zwei Spalten die Lebensnahmen Ausreden des preislichen Landwirtschaftsministeriums gebracht hat, noch das offiziöse Wollische Depeschembureau, das sonst den nichtigsten Nachrichten in alle Welt telegraphirt und die Vögel damit langweilt, eine Erläuterung dieser wirklich bedeutungslosen Anrede des Königs von Sachsen.

Der Abbruch der Hundertjahrfeier in Berlin.

Den glanzvollsten und eindrucksvollsten Abschluß der Hundertjahrfeier der Universität bildete die gefestigte Gallafeier in dem alten ehrwürdigen Hohenzollernschloß der Reichshauptstadt. Der Kaiser hatte hierzu die Spitzen der Reichs- und Staatsbehörden, Rector und Senat, zahlreiche Professoren der Universität sowie die ausländischen



Die belgische Sozialdemokratie.

S Aus Brüssel wird gemeldet: Bei der bevorstehenden Ankunft des Kaisers in Brüssel...

Zusammentritt der österreichisch-ungarischen Delegationen.

Am Donnerstag sind die österreichisch-ungarischen Delegationen eröffnet. In der Thronrede konstatiert Kaiser Franz Josef...

Mit Befriedigung kann ich mitteilen, daß die Monarchie mit allen Mächten eine Begegnung unterhält. Die letzten Ereignisse haben dargetan...

Das Dreieck und richtet gegen niemand die Spitze. Wir befehlen die Gruppierung der anderen Mächte mit derjenigen Ansehbarkeit...

Ein Einlaß der österreichischen Delegation befindet sich eine Interpellation Ener über die Abgabenfreiheit der Eisenbahnfahrer...

Abschluß der Anleihe?

Man drachtet aus Konstantinopel: Es verlautet, daß der Finanzminister Dschawid Bel ein definitives Abkommen mit der französischen Regierung über die Anleihe eines französischen Finanzmannes...

Der Klostersturm in Portugal.

Die Revolution kann man mit der Beurteilung, was die Wege segne der Donnata angeht. Härter muß das Urteil über die Klosterstürme lauten...

1901 wird der Reichsanwalt ermächtigt, bestimmt zu bezeichnende Zubereitungen, Stoffe usw. vom Feilhalten und Verkauf...

Einigung zwischen Werftarbeitern und Arbeitgebern. Aus Hamburg meldet man: Die Verhandlungen zwischen Hamburger Werftarbeitern und den Arbeitgebern...

Gegen den Bauhinwindel.

Die Stiegler Gemeindevertretung hat einen besonderen Beschlüssen, wenn auch in der Kaiserlichen Verordnung vom 22. Oktober 1901...

Ein abtrünniger Genosse.

Der festvertrundene Bürgermeister von Schwelm in Elberfeld hat trotz seiner Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei von der Regierung beurlaubt worden...

Parteinachrichten.

Der frühere Staatssekretär Derrwig hat zu den Redaktionen von einer ihm angebotenen und von ihm angenommenen Reichstagskandidatur erklärt...

Berlin, 14. Okt. Wie verlautet, wird der Posten des zweiten Vizepräsidenten im Reichstage, der durch den Rücktritt des Erprinzen von Hohenzollern-Langenburg erledigt ist...

Die Verhandlung wegen Religionsvergehen gegen den bekannten Oberantiquar Theodor Zitzsch in Leipzig, den Herausgeber des „Sammer“, die dieser Tage stattfinden sollte...

L. C. Wie es heißt, wird der Redakteur Schindler Direktor des Reichstags in Berlin, während der Reichstagsferien zum Reichstagssekretär ernannt werden...

Parlamentarisches.

Reichsversicherungsordnung.

In der Demersitzung der Reichsversicherungs-Kommission wurde bei § 1342 die Disposition fortgesetzt über die Anlegung eines Teils des Vermögens der Versicherungsanstalten in Reichs- und Staatspapieren...

Besondere Beachtung verdient eine im Laufe der Verhandlung wiederholt abgegebene Erklärung der Mitglieder der freien Volkspartei, die bei Betrachtung der Reichsversicherungsordnung...

Professoren und Gelehrten, die zur Hundertjahrfeier nach hier gekommen waren, einladen lassen. Auch der Vorstand des studentischen Jubiläumsschulwesens war an die Kaiserliche Tafel...

Dichtung und Wahrheit.

„Nicht Name, sondern Leistung!“ Reichsanwalt v. Bethmann Hollweg auf dem Jubiläumsschmaus der Universität Berlin am 11. 10. 1901...

„Alle Kräfte sind vor dem Gesetz gleich. Bundesvorschriften finden nicht. Die öffentlichen Beamten sind, unter Einwirkung der von den Gesetzen festgestellten Bedingungen, für alle dazu Befähigten gleich zugänglich.“

„Nur Freund und Schiedsrichter hat auf der eigentümlichen Umwandlung hingewiesen, daß seit geraumer Zeit der liebe Gott die Vergabung immer nur nach der konsequenzen Seite zu verteilen scheint.“

„Baßermann auf dem nationalliberalen Parteitag in Basel. 11. 10. 1901.“

„Wir wissen ja lange, daß zu hohen Staatsämtern — ich glaube, in der Zukunft längstens erst beim Landesratspräsidenten — die Befähigung konservativer Gesinnung voraussetzt.“

„Die Republik verpöcht dem Volk ja das Blau vom Himmel und ist zunächst schon willkommen, weil sie „mal etwas anderes“ bringt.“

„Die Revolution im englischen Vasallenstaat.“ Die durch die Vertreibung des Hauses Braganza in Portugal geschaffene Lage wird in einem Artikel der „Zukunft“ recht skeptisch beurteilt. Garben meint: „Die Republik verpöcht dem Volk ja das Blau vom Himmel...“

„Wichtige Bekanntmachung des Reichsanwaltes.“ Das Kammergericht hat ein Urteil erlassen, welches für die beteiligten Kreise von höchstem Interesse sein dürfte. Gegen einen Drogisten G. war Anklage erhoben worden...

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, dass wir mit dem heutigen Tage dem hiesigen

Rab.-Sp.-Verein

beigetreten sind.

ist auch die Vertreibung des Bischofs von Loja, der im vorigen Jahre durch sein wildes Auftreten in seiner Stadt Ausläufe hervorrief und der Regierung erhebliche Schwierigkeiten verursachte; jetzt weilt er als Flüchtling in Huelva in Spanien. Die Ermordung eines französischen Paters gibt letztgenannte gerade der französischen Regierung der Republik Anlaß, zum Schutz ihrer Angehörigen einzuschreiten. Anzudeuten ist einwöchentlich die Frage, welche Schuld die angegriffenen Mönche bei dem Widerstand gegen die Austreibung auf sich geladen haben; wohl aber kann man die Behauptung, sie hätten aus ihren Mächtern aus eigenem Antrieb auf die Revolutionäre geschlossen, als eine Legende abtun.

Eine trübe Stimmung herrscht insofern als dieser Vorgänge im Ratikon, wo man eine der schwierigsten Epochen durchlebt, welche die Kirchengeschichte aufzuweisen hat.

Die Republik Portugal.

Aus Lissabon wird berichtet:

Der Minister des Aeußeren hatte am Freitag eine längere Unterredung mit dem französischen Gesandten. Man vermutet, daß sie eine Vorbesprechung für die offizielle Anerkennung der portugiesischen Republik durch Frankreich zum Zwecke hatte, nachdem Brasilien und die Schweiz die neue Republik bereits offiziell anerkannt haben. Die britische Regierung hat bisher noch keine Antwort erteilt; sie hat aber durch ihren Gesandten in Lissabon, Sir G. Henry Mills, mitteilen lassen, der englische Gesandte der Königin Maria II. und des Königs Manuel werde nur als der Aufenthalt von Privatpersonen betrachtet werden und könne keinerlei Einfluß auf die Haltung Englands gegenüber Portugal ausüben. In Regierungskreisen erwartet man mit Spannung die Antwort der deutschen Regierung auf die Notifizierung des portugiesischen Anschlusses.

Unterdessen arbeitet die Regierung in Portugal daran, möglichst schnell die inneren Verhältnisse des Landes zu regeln. Der Ministerat beschäftigt sich jetzt mit der Ausarbeitung eines neuen Wahlegesetzes, das dem Lande das allgemeine Wahlrecht geben soll; auch wird bereits über das Gesetz über die Trennung von Kirche und Staat beraten. Beide Gesetze sollen in Kürze auf dem Wege der Diktatur in Kraft gesetzt und später der ersten Nationalversammlung zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden.

In Lissabon und in Oporto ist die königliche Kommission wurde mit der Bildung einer republikanischen Nationalgarde betraut; in der Zwischenzeit besteht in beiden Städten die republikanische Milizpalgarde bestehen.

Der bisherige Gesandte Portugals am englischen Hofe, Marquis de Soveral hat dem republikanischen Kabinett seine Entlassung gegeben. General, der langjährige Freund König Edwards, der auch ein Freund des Königs George ist, war ein sparsamiger Diplomat und der beste Staatsmann, über den das monarchische Regime in Portugal verfügte. Die Königin Amalia setzte im vorigen Jahre alles in Bewegung, um ihn zu veranlassen, nach Lissabon zurückzuführen. Aber Soveral glaubte seinem Lande auf dem hiesigen Posten am besten zu nützen; auch widerstehen ihm die schmerzlichen Intrigen der Parteiopfer in Lissabon so an, daß er sich nicht entschließen konnte, dem Wunsche der Königin zu willfahren.

So wickeln sich alle Angelegenheiten in größter Ruhe ab. Nur die Kaiserbewerber wollen sich nicht ohne weiteres in die neuen Verhältnisse fügen. Man drängt aus Lissabon:

Bei dem Kloster Campolide wurde gestern ein Soldat durch eine Bombe getötet. Bei dem Angriff auf das Kloster kamen drei Mönche ums Leben. Vorläufig herrscht in der Umgegend des Klosters wieder Ruhe, doch werden neue Kämpfe mit dem Kloster befürchtet.

Berlin, 14. Okt. Nach einem aus Lissabon bei der Eisenbahndirektion eingetroffenen Telegramm verlautet, daß auf Anforderung der deutschen Gesandtschaft die deutschen barmherzigen Schwestern, die in den portugiesischen Spitälern angestellt waren, auf einen Hamburger Dampfer gebracht und nach ihrer Heimat befördert werden sollen.

Der Codesteg Ferrers.

Aus Madrid wird gemeldet:

Der Jahrestag des Todes Ferrers verließ ohne jede Ruheführung. Die unmaßvollen militärischen und politischen Maßnahmen erwiesen sich als überflüssig. Aus Valencia, Castellón, Saragosa, Eliza und anderen Städten wird von Versammlungen, die ganz still verließen, berichtet. In Barcelona, wo Versammlungen

lungen nicht genehmigt waren, pilgerten Tausende hinas mit Kränzen und Blumen für Ferrers Grab.

Kleine Tagesnachrichten.

Der entführte Kreierichter.

Aus Hull wird gemeldet, daß der englische Fischdampfer „Chelstein“ dort eingetroffen ist, der vor einigen Tagen den isländischen Kreierichter Björnson, der das Schiff wegen unbefugten Fisches mit Besatzung besetzen wollte, und einen isländischen Dofen gegen ihren Willen mitnahm, nach zu diplomatischen Vorstellungen der hiesigen Regierung bei der englischen Regierung geführt hatte. Da die Frage einen internationalen Charakter trägt, wird sie durch ein Schiedsgericht entschieden werden.

Erster Ven

traf aus Berlin kommend, in Konstantinopel ein. Am Bahnhof wurde er von zahlreichen Freunden und seinem Bruder begrüßt, der eben zum Kommandeur der Schölgardekompanie ernannt worden ist.

Anarchistischer Mord in London.

In der letzten Zeit ist die Regierung verständig worden, daß der Jahresstag der Erschießung Ferrers Veranlassung zu Kundgebungen in London geben würde. So wurde der Bürgerkrieg vor der spanischen Botschaft und die Eingangsstraßen mit einer kühnen hemisphenen Salzung besetzt.

Meuterei chinesischer Truppen.

Hundert Mann der Grenztruppen haben gemeutert und mit Hilfe von Parteilassen des Kamer Zingunien im nordwestlichen Teile der Provinz Yunnan befehligt. Truppen sind zum Einschlag der Stadt abgesandt worden, und man erwartet nicht, daß sie auf ernstlichen Widerstand stoßen werden.

Provinzial-Nachrichten.

Nießen, 13. Okt. (Der hiesige Zweigverein des Saag-Bundes) hielt gestern seine erste nach beständiger Unterbrechung ab, wobei der Schriftführer des Hauptvereins des Saag-Bundes, Herr Pastor Hoffmann, einen ausführlichen Bericht über die Generalversammlung in Eschwege erstattete. Der Vorsitzende, Herr Hofmeister Schumann, dankte dem Berichterstatter und teilte mit, daß der hiesige Zweigverein für die Antivortormauspende aus einer heimtücklichen Sammlung 65 Mk. abliefern konnte. Die geliebte Sammlung ergab 16 Mk. Hier blieb die Zahl der Mitglieder auf 101.

Humberod, 13. Okt. (Gesellschaft.) Die Firma Koch & Co. aus Halle, welche hier die Gasleitungen und jetzt die Wasserleitung nach der elektrischen Fabrik legte, hat dem hiesigen Schützengartenerverein 50 Mk. als Geschenk überreicht lassen.

Adewell, 13. Okt. (Ortsbeleuchtung.) Nachdem die Gemeinde die elektrische Straßenbeleuchtung der A. G. G. in Humberod übertrauen hat, sind von derselben die nötigen Materialien beschafft. Die Beleuchtungskommission hat mit Vertretern der A. G. G. den Standort und die Art der Beleuchtungsdörfer beraten und festgelegt. Es sollen 99 Lampen, teils an Wälden mit Ausseparaten, teils an Häusern, angebracht werden. Die vorhandenen Wälden und Leitungen können nicht benutzt werden, sondern es wird ein besonderes Leitungsgelände für die Straßenlampen gelegt, das seinen Anknüpfung im Ortskern erhält. Von hier aus wird an einer Spaltstelle die Beleuchtung der Straßen bewerkstelligt.

Schenke, 13. Okt. (Eine Probefahrt) der elektrischen Außenbahn wurde in der Nacht vom Montag zum Dienstag vom hiesigen Bahnhof der Außenbahn aus unternommen. Unter Beteiligung von Mitgliedern des Direktors der Außenbahn nahmen von 1/2 12 Uhr ab zwei Wagen auf der Strecke bis Alt-Scherrig und zurück. Die Fahrten, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausfielen, währten bis 1/2 12 Uhr. Fünfzehn Minuten Fahrten zur Orientierung des Bahnbediensteten folgten und hierauf — nach Beleuchtung des Ausganges der Weistraße in Papst-Modell — die Inbetriebnahme der gelanten Bahnanlage.

Westenfällen, 13. Okt. (Politische Versammlung.) Mit dem Eintritt des Herbstes geht auch wieder eine lebhaftere Tätigkeit in politischer Beziehung ein. Es kommt dies zum Ausdruck in einer öffentlichen Versammlung, die am nächsten Sonntag nachmittags 1/2 12 Uhr hier im Hofhof zur Abhaltung wird. In dieser Versammlung wird Herr Landtagsabgeordneter Deffus über den 19. März-Blau-Bock sprechen. Ein geliebter Besuch auch aus den benachbarten Ortschaften kann nur erwünscht sein.

Gammern, 13. Okt. (Zu einer öffentlichen Versammlung.) Die am Sonntag abend 9 1/2 Uhr hier im Saale „Zum goldenen Ring“ stattfindende, wird Herr Landtagsabgeordneter Deffus über „Die politische und wirtschaftliche Not des Volkes“ sprechen. Angefichts der Teuerung, die sich jetzt

überall geltend macht, dürfte ein recht guter Besuch dieser Versammlung zu erwarten sein.

Bitterfeld, 13. Okt. (Das verlorene Kind.) Im nahegelegenen Bitterfeld hat vor einigen Tagen aufgefundenen Kind bezüglich seiner Herkunft erkannt worden. Es handelt sich um das vierjährige Tochterchen eines in der Sommerfrische in Bitterfeld wohnhaften Arbeiters. Die Mutter war mit dem Kind nach Köstlich gefahren und dort im krankhaften Zustande plantos unbefragt. Mutter und Kind sind wieder zurückgeführt worden.

Wittenberg, 13. Okt. (Städtisches.) Die Stadtbewohner wählten Kaufmann Merz zum unbesoldeten Stadtverordneten wieder. — Ferner bewilligten sie dem Paul-Gerhardt-Stift 1500 Mark zur Einrichtung eines Stützhauses als Geschenk.

Weida, 13. Okt. (Bürgermeisterwahl.) Bei der Bürgermeisterwahl im benachbarten Weidenhof ist der seit 24 Jahren im Amte tätige Bürgermeister Seidel auf Lebenszeit gewählt worden.

Tripitz, 13. Okt. (Tafelbahn.) Hier hat sich unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Waldie ein Komitee gebildet, das den Bau der Tafelbahn von Tripitz nach Koba oder Hemsdorf an der Strecke Gera-Weimar verfolgt.

Dingelstädt, 13. Okt. (Eisenbahn.) Der Dienstleistungsnehmer, aus Darnstedt geflüchtet und in Babersleben in Stellung, hatte jetzt längerer Zeit ein Lebensschicksal mit dem Dienstnächsten Emma End von hier. Das Paar wollte demnächst betrauen und hatte bereits eine Wohnung in Babersleben gemietet. Unschöne hat das Mädchen seinen Mann geliebt, denn als A. die Frau seiner Frau wiederholt verlassen fand, ging er hinter den Oberförstereigarten und ließ sich mit einem Revolver eine Kugel in die linke Brustseite. Die auf das Schloßgefährt herbeigekommenen Leute sorgten, nachdem dem Verletzten ein Verband angelegt worden war, für sofortige Lebensführung nach dem Halberstädter Krankenhaus. Die Verwundung ist schwer, aber nicht direkt lebensgefährlich.

Querode a. S., 13. Okt. (Erbe des Hatz-Kornmagazins.) Mit der Einrichtung des Berg- und Hüttenwesens im Oberharz sind auch die Lage des hier bestehenden Hatz-Kornmagazins geändert. Von hier aus wurden die Hüttengeleite aller Berg- und Hüttenleute zu einem Bezugs-Einheitspreis vermittel. Das hat in diesem Umfang schon lange aufgeführt, so meist werden jetzt die erforderlichen Mengen an die nächsten Bahnhöfe der Belegschaften angeliefert. Neuerdings schwerer Erwägungen, das ganze nicht mehr zeitgemäße Vorkornprivileg der hiesigen Knappheitsmittelwerke dauern abzulösen und die Differenz zwischen dem Bezugspreis und den normalen Marktpreisen in barem Geld auszugleichen.

Altenburg, 13. Okt. (Bei einem Schobdenfeuer schwer verletzt.) Im benachbarten Orte Prastwitz hat das hiesige Wohnhaus ein Raub der Flammen. Das Feuer soll durch spielende Kinder entzündet sein. Die kleinen dabei selbst zu Schaden und wurden zum Teil schwer verletzt in das Altenburger Krankenhaus eingeliefert.

Giegersfeld, 13. Okt. (Luphusgefahr.) Das Wasser des bei dem benachbarten Walsdorf in der Saale fließenden Baches Wiental ist nach einer Mitteilung der hiesigen. Hiesigen Behörden als typhusverdächtig zu betrachten. Vor der Verwendung des Wassers zu menschlichem Gebrauch und zu sonstigen wirtschaftlichen Zwecken wird deshalb abzurück gemauert.

Elsnach, 12. Okt. (Zugungenanke.) Auf dem hiesigen Rangierbahnhofs steht eine Rangierlokomotive einem ebenfalls rangierenden Güterzuge in die Flanke. Zwei Wagen des Zuges entgleisten und schoben sich so ineinander, daß das Bremserhäuschen von einem der Wagen vollständig zerdrückt wurde. Der Bremser entging nur durch einen Zufall der Gefahr, erdrückt zu werden. Der Materialschaden ist ziemlich beträchtlich.

Chemnitz, 13. Okt. (Großfeuer.) Mäßiger Feuerfessel und ein Meer von Funken führten den Besondere der Vorstadt Humberod den Ausbruch eines Großfeuers an. Aus noch unbekannter Ursache war in der Eisenbahnerei von C. Krausheim im Modellbauwerk Feuer ausgebrochen; in kürzester Zeit fraß der Dachstuhl des 10 Meter langen Modellbauwerks Hiesiger, die Flammen ergriffen das hohe Gerüst der elektrischen Strombahn. Die Feuerwehr ging energisch gegen das lohernde Element vor. Das nächste Schloßspiel war für die Zuhauer bereits gegen 1/2 12 Uhr beendet. Der Betrieb der Eisenbahnerei erleidet keine Unterbrechung.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte, Handel, Eugen Brinmann; für Ausland und Beste Nachrichten: H. W. Wilhelm Georg; Zuschriften, Bemerkungen usw.: Martin Reichsmann; für den Inseratenteil: Hermann Gabel; Druck und Verlag von Otto Henschel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten. —

Hervorragend

gut in Qualität und

billig im Preise

sind unsere sämtlichen Delikatessen, Konserven, Geflügel,

sowie

Kaffee, Tee und Kakao.

Jeder Käufer wird bei eingehendem Vergleich dies bestätigen.

Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neu offerieren wir:

Nalborstädter Siedewürstchen	halbes Stück	12 Pf.
Frankfurter Siedewürstchen	halbes Stück	12 Pf.
Dresdener Delikatess-Rotwürst	„	130 Pf.
Feine Thüringer Hausmacher-Laborwürst	„	110
Braunschweiger Delikatess-Laborwürst	„	130
Beste Thüringer Cervelatwürst	„	160
Beste Braunschweiger Schmalzwurst	„	160
Beste Thüringer Kassowurst	„	130
Beste Westfälische Mettwurst zum Kochen	„	140
Westf. Kronensohlchen zum Rohessen, ohne Bein (Kaiserschinken)	„	160
Feinste Rügenwalder Gänsehörste	„	210

Alle Sorten Tafelaufschnitte auch geschmackvoll auf Schüsseln garniert, ohne Preisauflschlag.

Straasburger Gänseleberwurst, Gänseleber-Galantine, Gänseleber-Pasteten in Telekristall und Terrinen, Wildgans, Astrachan-Kaviar, Pfund 10.—12.00, feinstes Maissol-Kaviar, Pfund 15, 18, 20 und 22 Mk.

Echste Kleier-Sprossen und Schleichhühner, geräuch. Elbaale, delik. geräuch. Weser- und Rheinlachs, irische Riesen-Neunaugen.

Hamburger Milchmast-Gänse,

schneeweiß, heute in grüster Auswahl.

Junge Fasanen und Rebhühner billigst.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätigen.

Sensations-Gastspiel (letzte Woche)

Oberpriester Tschin Maa's

8 heilige Chungusen

Sonnabend nachm. 4 Uhr Extra-Chungusen-

Vorstellung für Kinder u. Familien.

Ausserdem „So ein Pech“ u. neue Kinobilder.

Flügel Rönisch Pianos.

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Sonnabend, 15. Okt., 8 Uhr: Mozartsaal, Waidenplan 20.

Kunyady - Mozzani - Konzert

(Sänger zur Laute) (Gitarrevirtuos) 17835

Originalprogramm. 2 Lieder s. doppelchörig. Laute. Ital. Lieder zur Gitarre, Mozani spielt Kompos. v. Tarrega, Legnani, Giuliani, Godard (8000) und Eigens.

Karten zu Mk. 2.90, 1.55, 1.05 und 80 Pfg. bei Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstrasse 38.

Urteil der Berliner, Hannoveraner, Hamburger, Münchner Presse etc.: Mozani zeigt uns die Kunst des Gitarrespiels in seiner höchsten Vollendung. Ein zweiter Paganini. Hotopersänger Kunyady schließt mit prächtigen Sammetstimmen und vorzügl. Charakterisierkunst s. Kabinettstücke.

Büthner-Flügel, -Pianos. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Café Freischütz.

Heute Grosses Künstler-Konzert.

Anfang 8 Uhr. Entree frei. 18021

Saale-Dampfschiffahrt.

Telephon 1625. — Karl Demmer.

Sonnabend, den 15., und Sonntag, den 16. d. M., zwei Götter Neu-Nagoya. Abfahrt 3 Uhr nach

Abfahrtsstelle an der Weisungbrücke. 18008

D-R Patent

Soennecken Briefordner

Oberall erhältlich

Preussischer Beamtenverein, Pt. B. V.

Grosses Konzert des verstorbenen Stadtdingehors und des Herrn Chorleiter H. Kluener (Haber).

am 17. Oktober 1910 im Wintergarten, Magdeburgerstr. am 18. Oktober 1910 im grossen Thaliassaal, Gehestr. Beginn 8 1/2 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Gäste haben nur mit Zustimmung der Vereinsleitung Zutritt. Programme zu 20 Pfg. sind von heute ab in den Verkaufsstellen des Beamten-Vereinsvereins und beim Kaufmanns-Verlag, Gagenstr. 6, nach dem 15-8 Uhr, sowie am Tage des Konzerts im Hoftheater zu haben. (17991) Der Vorstand.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz des 1870er Bahnhof-Baracken-Vereins.

Beginn des diesjährigen unentgeltlichen Samaritarkurses (erste Hilfe bei plötzlichen Unfällen) am Freitag, d. 14. Okt., abds. 8 1/2 Uhr, Restaurant „Bärenhalle“, G. Brauhauserstr. 15 — Neue Promenade 2. Zur Teilnahme sind eingeladen Herren aller Stände. 17858

Dauernde Heizung Ständige Büftung

erzielt man bei geringstem Brennstoffverbrauch, bei bestmöglicher Bedienung und leichter Regulierbarkeit mit

Winters Dauerbrand - Oefen Patent Germanen

Wilh. Heckert, Grosse Ulrichstrasse 57, Hempelman & Krause, Kleinschmidt den 5.

Wurst-Offerte.

Verkaufe bis auf weiteres:

Rot-, Leber-, Schwartwurst, a Pfd. 60 Pfg.

Gehacktes, halb und halb, 70 Pfg.

Rindfleisch zum Kochen 60—65 Pfg.

Mettwurst u. Polnische, je 1 Pf., je 80 Pfg.

Günstige andere Preise im Schaufenster andeekelt.

P. Kuhn's Wurstfabrik, Oleariusstr. 13.

Ein Versuch überzeugt.

Ein Geheimnis

für viele ist es, dass so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und chic gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist begrifflicherweise von grossem Interesse, allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen: Wir verkaufen von feinen Herrschaften wenig getragene in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes teils an Seide gearbeitet, in Stoff und Halbtarkeit unübertroffene

Kaufhaus für Monatsgarderoben

Leipzigerstr. 11 Halle a. S. Leipzigerstr. 11 gegenüber der Ulrichskirche.

Abteilung II: Elegante, neue, chike Garderoben.

Täglich Eingang der neuesten Stoffe und Fassons.

Serie I	Serie II	Serie III
Anzüge 10 A	16 A	20 A usw.
Paletots 8 A	12 A	18 A usw.

Neues Theater.

Direktion: G. R. Maunther.

Sonnabend: 8. U. M. 1. Male: Der Himmel auf Erden.

Opernplätz bei Trotha, Poststr. 1/10.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Hercum! 1181.

Steff.: Geh. Hofrat M. Richards

Sonnabend, den 15. Okt. 35. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.

Novität! 1. U. M. 1. Male: Novität! Die geschiedene Frau.

Direktion in 3 Akten von Victor Böhm. Musik von Leo Fall. Ausstattung: Carl Stabberg. Musikal. Leitung: Woldemar Meyer. Personen:

Karel von Hoffmege, Hofleutnant Edward Göbel. Frau, seine Frau Alice von Boer. Wiener de Valfens. Hof, ihr Vater. Direktor der Schlafwagengeleise Karl in Brüssel Georg Zibis. Gondner von der See M. Hausmann Rechtsanwält der Leije G. Gammes. Lucas von Dechels. den, Gerichtspräsident A. Krautkoffer. Hintersplat Paul Jungl. Zander Albert Heber. Gerichts-Beisitzer Leop. Schlafwagen-kondukteur R. Stabberg. Wilm. Aroume. witz, Richter S. Valentin. Marie, A. Frau Ferng. Kähm. Hofleutnant Zingler Alf. Nicolai. Briefträger Wilm. Sam. Frier. 1. Bediensteter Wm. Schabbel. 2. Bediensteter Wm. Raaton. Ein Zimmer Fritz Krich. Amtsdiener Emil Häbber. Journalisten, Publikum.

Spiele! Leistungen, und zwar: der 1. Akt im Gerichtsaal zu Amherdam, der 2. Akt 3 Monate später in der Villa Hoffmege, der 3. Akt einen Tag später auf der Strasse in Wien.

Am 3. Akt: Holländische Tanz (Holländische Tanz) arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Schabberg-Breit, ausgeführt von Ferng. Kähm, Garmen Valentin, dem Korps de ballet, den Balletts (Holländ., sowie dem gesamten Chöre) person.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist ausgeführt im Stile des 18. Jahrhunderts, unter Leitung des Dekorationsmalers Gustav Kammerath.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Raatenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 16. Okt. 1910 nachmittags 3 1/2 Uhr: 4. Volks-Vorstellung zu feinem Einheits-Preisen v. 60, 40, u. 25 Pfg.

Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten von Björnstjern Björnson. Hieranf: Der zerbrochene Krug. Lustspiel in 1 Akt von Heinrich von Kleist.

Abends 7 1/2 Uhr. 36. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.

In vollständig neuer Einfubderung und Inszenierung nach dem Plan der Wiesbadenener Hofleutnant:

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von G. Meyerbeer.

Vor und nach dem Theater im „Weinhaus Broskowski“.

Die delikatessten Speisen, die besten Weine zu mässigen Preisen.

Theatergläser, größtenteils nach Carl Schneider, gr. Ulrichstr. 20.

Stadttheater-Ordiester.

Montag, 17. Oktober 1910 im Saal des

Zoologischen Gartens II. Gesellschafts-Konzert

Leitung: Alfred Giesemann. Dirigent: Frau Marg. Brüggemann. Drets. 1. jugendl. dramatis. Sängerin am Stadttheater, Halle a. S.

Ginetrissarten 1 1/2 im Vorkauf (Gemeinnützlichkeitsleistung H. Hothan und R. Koch) 1/2 1/2 einjähr. Programm u. Zeit der Göttinge. 6000

Für Altionato und Studenten des Zoologischen Gartens sowie für Inhaber von Vorkaufarten Programm obligatorisch. Preis 50 S.

Anfang nachm. 3 1/2 Uhr. Ende gegen 7 1/2 Uhr.

Porzellan-Kaffeeservice.

Es bewahrt, billigst bei

G. F. Ritter,

Leipzigerstrasse 90.

Gesundmatvolle Krawatten, Hüte, Hosenträger, Westen, Herrenwäsche laufen Sie billig bei

O. Blankenstein

12, Leipzigerstr. 36, Tel. Steinstr. 36.

Militär

empfehle

Normalhemden, Unterjackets, Unterhosen, Reithosen (ohne Hals), Jagdwesten, Socken

ni feindlichen Qualitäten und unübertroffener Ausmaß

H. Schneee Nachf.,

A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Guter Militärunterricht wird Anfang, erzieht Vandoverstr. 11, p.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonnabend den 15. Oktober: Der Zandbal. Mittw. Theater: Sonnabend den 15. Oktober: Die geliebte Frau. Leipzig'sches Schauspielhaus: Sonnabend, den 15. Oktober: Die Winter. Neues Operetten-Theater: Sonnabend, den 15. Oktober: Reiche Mädchen.

Magdeburg.

Stadttheater: Sonnabend, den 15. Oktober: Vanna.

Halberstadt.

Stadttheater: Sonnabend, den 15. Oktober: Gehtloffen.

Erfurt.

Stadttheater: Sonnabend, den 15. Oktober: Trajan.

Altenburg.

Hoftheater: Sonntag, den 16. Oktober: Der Graf von Nuberg.

Coburg.

Hoftheater: Sonnabend, den 15. Oktober: Wenn der junge Wein blüht.

Dessau.

Hoftheater: Sonntag, den 16. Oktober: Fra Diavolo.

Weimar.

Hoftheater: Sonnabend, den 15. Oktober: Die erste Geige.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

III. Programm der Jubiläumssaison.

Heute vorletzter Tag d. grandios. Okt.-Programms!

Gastspiel des weltberühmten

Sylvester Schäffer jr.

u. d. udr. ergriffene Programm

Hotel Badischer Hof, Leipzigerstr. 30. Alfred Schladitz, Pfg. u. 1. Pfg. - Ctaigeleghreit. Sanatorium.

Bilz

Dresden-Radebeul, 3 Aorzte. Prospekt frei. Gute Heilerfolge.

In 6 Tagen Ziehling! Grosse Nürnberger Gold-Lotterie.

Hauptgewinn: Mk. 100000 bar. Lose 3.90 Mk., Porto und Liste nach anwärts 30 P. extra.

Petrich & Kopsch, Halle a. S., Talamstr. 6.

Wollene Westen

für Damen und Herren in großer Auswahl, billige Preise.

Alb. Haumann, Gehestr. 52, Tel. 2873, H.-S.-B. Reichsgeschlossene Güten, Han-nover, Göttingen und Neuböhmen, sowie Gänse, Enten, Dähner u. dergl. empfiehlt 18910

Robert Anton, Streibstr. 12 und Wödenmarkt. Telefon. 2772.

Bitte lesen!

Beim Einkauf von Henkel's Bleich-Soda

15 Pfg. jedes Paket, achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertige, energisch zurück.

5898

Henkel's Bleich-Soda

ganzlich garantiert Chlorfrei. Fabrikmarke & Schutzmarke

Spart bedeutend Seife, macht die Wäsche blendend weiß. Uebertreibt bei allen Reinigungsarbeiten die Soda durch raschere u. gründlichere Wirkung, macht namentlich Metallfächer sehr klar u. Holzfächer sehr weiß. Greift Hände u. Wäsche nicht an. Löst sich in Wasser sehr rasch, sollte deshalb in keiner Haushaltung fehlen.

!! Hallo !!

Extra-Angebot in den Artikeln der Damenschneiderol, Taillenstäbe, Schwefelblätter, Knöpfe, Befäße, Felttonbüchchen, Schürzenbesätze von 2 Pfg. an pro Meter. 16003

A. Weiffenbach, Alter Markt 1. 5%, Rabatt als Mitglied d. R.-S.-B.

Die Anskunftel Beyrich & Grove,

Halle a. S., Große Ulrichstrasse 42 (Telefon 2144) erzieht Kretz-Bus-fünfte einzeln und im Albo nemend Die Abonnementzeitung haben fortwährende Gültigkeit.

Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.